

Lichtenstein-Collaberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Wochenblatt für Sebnitz, Riesa, Bernsdorf, Riesa, El. Egidien, Sebnitz, Marienau, Radeberg, Ottmannsdorf, Müllers St. Nicola, St. Jacob, El. Nicola, Elgersdorf, Lützen, Radeberg, Radeberg und Radeberg

Wochenblatt für das Rgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Beste Zeitung im königlichen Amtsgerichtsbezirk

Nr. 138 68. Jahrgang Sonntag, den 16. Juni 1918

Lichtenstein.

Sonnabend Kleiner Schwachs 150 Gr. Kinder 75 Gr.;
 Quark 3-Gr. D. Juni 888-923, 1/2, Dfb 23 Dfb. Dfb.
 Weisfl. 50 Gr. 35 Dfb. Dfb. 1-925, Koch 926-1532,
 Wagner 1533-2118, Weiß 2119-Ende 1-XXXII u. R. R.
 U. I.

Montag Verkauf von Brennholz in Callenberg
 Montag, den 17. Juni, nachmittags 3 bis 6 Uhr. 1 Centner 2.75 RM.

Dienstag Verkauf von Kartoffeln
 Dienstag, den 18. Juni, auf Dreyfuss-Kartoffelkarte - Karten 35, 36, 37, 38.
 Verkaufzeiten: Nr. 1-100 vorm. 8-9 Uhr, Nr. 101-200 vorm. 9-10 Uhr,
 Nr. 201-300 vorm. 10-11 Uhr, Nr. 301-400 vorm. 11-12 Uhr,
 Nr. 401-500 nachm. 2-3 Uhr, Nr. 501-600 nachm. 3-4 Uhr, Nr. 601-Schluss
 nachm. 4-5 Uhr.

Verkauf von Apfelsinen für Kranke
 Montag, den 17. Juni, vormittags 8-9 Uhr. 1 Dose 1 RM.
 Der Osternährungs-Ausschuß für Callenberg.

Bekanntmachung.

die Überleitung von grünen Zwiebeln betreffend.
 Die Ministerialverordnung betr. das Verbot der Überleitung von grünen
 Zwiebeln - Nr. 931 V G 2 - vom 3. Juni 1918 wird dahin ergänzt, daß
 zwischen Absatz 2 und Absatz 3 folgender Absatz eingeschaltet wird:
 „Die Kommunalverbände werden ermächtigt, das Verbot der Überleitung
 auf die Zeit vom 16. Juni bis 31. Juli für solche Giedzwiebeln außer
 Kraft zu setzen, die sich nachweislich für die Entziehung zu Dauerschwaben
 nicht eignen. Die Entscheidung darüber, in welcher Weise dieser Nach-
 weis zu erbringen ist, wird den Kommunalverbänden nach Maßgabe der
 örtlichen Verhältnisse überlassen.“
 Dresden, am 13. Juni 1918.
 Ministerium des Innern.

Höchstpreise für Frühgemüse.

Mit Wirkung vom 16. Juni 1918 ab werden folgende Höchstpreise
 festgesetzt:

	Erzeugerpreis	Großhandelspreis	Kleinhandelspreis
1. Spargel			
a) unsortiert	-.55	-.70	-.90 je Dfb.
b) sortiert I etwa 15 Stangen auf das Pfund, Stangen- länge bis 22 cm)	-.80	1.-	1.20 . .
c) sortiert II und III (etwa 22 Stangen auf das Pfund)	-.55	-.70	-.90 . .
d) Spargelpargel	-.25	-.32	-.40 . .
2. Kohlrabi	-.15	-.18	-.25 . .
3. Spinaat (nicht Spinaatroh)	-.30	-.36	-.47 . .
4. Erbsen (Schofen)	-.40	-.52	-.68 . .
5. Mögl. Karotten	-.15	-.18	-.25 . .
a) mit Kraut	-.20	-.25	-.32 . .
b) ohne Kraut			
6. Rote Rüben, runde Stübe	-.25	-.32	-.42 . .
a) mit Kraut	-.40	-.48	-.62 . .
b) ohne Kraut			
7. Kohlrabi (mit jungem Stab)	-.35	-.42	-.55 . .
8. Frühzwiebeln (mit Kraut)	-.30	-.40	-.55 . .

Die hiermit festgesetzten Erzeugerpreise gelten gleichzeitig als Vertragspreise
 für die auf Grund von Lieferungsverträgen gelieferten Waren; sie treten an die
 Stelle der mit Ministerialverordnung Nr. 542b II B VIII vom 12. April 1918
 veröffentlichten Richtpreise und sind ebenso wie die festgesetzten Groß- und Klein-
 handelspreise Höchstpreise im Sinne des Gesetzes betreffend Höchstpreise vom
 4. August 1914 (RGBl. S. 339) mit den dazu ergangenen Abänderungsver-
 ordnungen.

IV.
 Die obigen Preise gelten für das Gebiet des Königreichs Sachsen, und
 zwar auch für solche Waren, die von außerhalb Sachsens nach dem Gebiet des
 Königreichs Sachsen eingeführt sind.
 Dresden, am 13. Juni 1918.
 Ministerium des Innern.

Verkauf von Brennholz in Callenberg

Montag, den 17. Juni, nachmittags 3 bis 6 Uhr. 1 Centner 2.75 RM.

Verkauf von Kartoffeln

Dienstag, den 18. Juni, auf Dreyfuss-Kartoffelkarte - Karten 35, 36, 37, 38.
 Verkaufzeiten: Nr. 1-100 vorm. 8-9 Uhr, Nr. 101-200 vorm. 9-10 Uhr,
 Nr. 201-300 vorm. 10-11 Uhr, Nr. 301-400 vorm. 11-12 Uhr,
 Nr. 401-500 nachm. 2-3 Uhr, Nr. 501-600 nachm. 3-4 Uhr, Nr. 601-Schluss
 nachm. 4-5 Uhr.

Verkauf von Apfelsinen für Kranke

Montag, den 17. Juni, vormittags 8-9 Uhr. 1 Dose 1 RM.
 Der Osternährungs-Ausschuß für Callenberg.

Bekanntmachung, Ausgabe von Einmachzucker betreffend.

Jeder Versorgungsberechtigte erhält eine Ausweisung über 2 Pfund
 Einmachzucker. Diese Ausweisung hat Gültigkeit bis zum 31. Juli.
 Das Kriegsernährungsamt hat für das ganze Reich bestimmt, daß als
 Entgelt für die Versorgung der 10. Juli 1918 anzusehen ist. Personen, die
 in der fraglichen Zeit ihren Vorrat wecheln, haben den Einmachzucker also in
 demjenigen Kommunalverbande zu erhalten, in dem sie am 10. Juni ihren
 Vorrat hatten.
 Welche Einmachzucker können 2 1/2, Dfb. Runkelwurz oder 3 1/2, Dfb.
 Marmelade bei der Gemeinde zum Bezug angemeldet werden.
 Ausgabe der Ausweisungen erfolgt Montag, den 17. Juni, gegen
 Vorlegung der Brotmarkenbesitzkarte.
 Nr. 1-150 vormittags 8-9 Uhr, Nr. 151-300 vormittags 9-10 Uhr,
 Nr. 301-450 vormittags 10-11 Uhr, Nr. 451-600 vormittags 11-12 Uhr,
 Nr. 601-750 nachmittags 2-3 Uhr, Nr. 751-Schluss nachmittags 3-4 Uhr.
 Der Osternährungs-Ausschuß für Callenberg.

Bekanntmachung, abhandlungsgewordene Lebensmittelarten betreffend.

Die Sterborte der Frau Marie verm. Scheidner, Nr. 1095 in
 angeblich verloren worden. Mißbräuchliche Benutzung wird streng bestraft.
 Callenberg, den 15. Juni 1918.
 Der Bürgermeister.

Gemeinde-Sparkasse Müllers St. Jacob.

Einlagezinsfuß 3 1/2%, bei täglicher Verzinsung. - Aufbewahrung und Ver-
 waltung von Wertpapieren und Kassenanleihen zweckmäßig.
 Gemeindevorstandssitzung Nr. 2. Postfachkonto Leipzig 26808.
 Geschäftsstelle Amt Lichtenstein 264
 Geschäftszeit: 8-1, 3-5, Sonnabends 8-2 Uhr.
 Strengste Geheimhaltung.

Kurze wirtschaftliche Nachrichten

* Nach Zeitungsmeldungen hat der Minister des
 Innern Tolstolent, dem deutschen Reichstag
 freilich von Kinn eine Note über die Kassen-
 dienst der Angliederung der Ukraine an die Ukraine
 überreicht. - Der Anwalt wird beim Essen.
 * Der Anwalt wird, wie berichtet, eine in
 Japan internierte deutsche Dame, die Maria des
 Kaiserinmarias von Salzen, Tochter des Admi-
 rals v. Gabel, von einem japanischen Kommandeur
 erlötet. Der Wille der unglücklichen Frau nahm

sich das Leben, als er die Nachricht erhielt, daß
 sich das Leben, als er die Nachricht erhielt, daß
 zum Tode verurteilt und Anfang März in Zuchthaus
 schändet worden ist.
 * Der „Telegraph“ berichtet, daß von der neuen
 lettischen Nationalversammlung 70000 Soldaten oder
 60 v. H. der letzten Ernte nach Teutland gehen
 sollen.
 * Die bairische Abgeordnetenkammer lehnte den
 liberalen Antrag auf Einführung der Verhältnis-
 wahl mit den Stimmen des Senats und der freien
 Vereinigungen ab.

* Die erste Sitzung der italienischen Kammer ist
 sehr erregt verlaufen. Die Friedensrede Modigli-
 nis hat in der Kammer einen lebhaften Sturm her-
 vorgebracht.
 * Die die Zeitung „Tempo“ berichtet, daß der
 Sultan Mehmed VI. in voller Zerknirschtheit aus dem 1911
 erlassenen Gesetz ersucht sich stehende Yava
 über die Verhältnisse.
 * Aus dem Haag wird berichtet: Die Weisung des
 Hofes zur Abfertigung und Freilassung der Kinder-
 See wurde in der ersten Kammer ohne Abstimmung
 angenommen.

Präsidenten Stöcker hat seine
 Erklärung zum Ausdruck gebracht,
 daß er nicht, daß 3 für und 4
 eine Erklärung des Wasser-
 form einiger Bestimmungen, betr.
 stößen in der Sitzungsausschuß
 ab Kenntnis genommen.
 * Herr Stöcker den Antrag
 gemeinbegleitend zu Schrebergärten
 Es liegen sich die Grundstücke
 re auch von allgemeinem Vorteil,
 dazu eignet, sei rechts von der
 Stadtrat Vampel erklärt hierzu,
 erge schon näher getreten sei, doch
 auf zurückkommen.
 * ob ein anderer Platz vorgeschlagen
 werden könne, da der jetzige voll ist,
 zukünftig betriebs der Verpachtung
 Mon erweitert, daß man zunächst
 der Antrag stellt, dann würden die
 rachtet werden.
 * Uhr, hierauf eine nichtöffentliche

Satzung
 des Gemeinderates zu Sebnitz
 vom 1. Juni 1918.
 In der Sitzung des Gemeinderates
 wurde der Mahlerge 2. Ge-
 meinderatler Emil Reinhold an
 ausgerichteter Herrn Weisner
 Gemeindevorsteher Herr Weisner
 für dieses Jahr ein militärisches
 zu beantragen.
 * umung der Waldgrenze von über-
 dem Waldausgang zur weiteren
 fanden Erledigung.
 * an der vorgeschriebenen Sammlung
 soll auch im Gemeindevorstand vor-
 ren Albert Rothmund in Rade-
 a Wasserwagen sind bedingungs-
 an von der Entlassung des Herrn
 adel aus dem Dienst.

Nachrichten.
 Lichtenstein.
 * 10 Uhr Waldarbeit auf dem
 Ende.
 * 11 Uhr, den 16. Juni vorm. 9 Uhr
 (Koch). - Vorm. 11 Uhr
 * Juni bei günstigem Wetter abend
 im Stadtpark (Koch).
 * hndorf.
 * in. vorm. 9 Uhr Kefagottesdienst.
 * anneren.
 * Müllers.
 * (16. Juni) vorm. 9 Uhr Predigt-
 * rnsdorf.
 * den 16. Juni vorm. 9 Uhr Haupt-
 und heiliges Abendmahl.
 * itesdienst.

Kunstseide
 wie alle verwendungsfähigen
Wurde und Garne
 auf jedes Quantum als Selbst-
verbrauch
 Hugo Curt Acker,
 Chemnitz, Victoria-Str. 4.
 Fernsprecher 5981.

Aufwartung
 halben oder ganzen Tag
 sucht.
 Zu erfahren im „Tageblatt“.

**Abfahrts-
 Scheine**
 aus dem Arbeitsverhältnis
 stehende Personen hält vorräthig
 „Tageblatt“-Druckerei.

**Familien-
 Anzeigen**
 finden im
**Lichtenstein-C.
 Tageblatt**
 weitgehendste
 Verbreitung.

Ver in Lichtenstein.